

Wehrhafte Zivilgesellschaft gegen Radikalisierung?

Podiumsdiskussion

am 02. November 2015 15:30 Uhr – 17:30 Uhr

Im Rahmen des 23. Europäischen Abend:

»Demagogen, Populisten und Fanatiker. Ein neues Zeitalter der Extreme?«

Ort: dbb-Forum Berlin, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche europäische Länder unter dem Eindruck wachsender Radikalisierungstendenzen und zunehmender Spaltung der Gesellschaft Aktionspläne und Förderprogramme zur Extremismusprävention und -intervention verabschiedet. Insbesondere von der Zivilgesellschaft und ihrem bürgerschaftliches Engagement wird dabei erwartet, dass sie mit ihrem Potenzial zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts extremistischen und radikalierenden Kräften wirksam begegnen können.

Dabei darf im Hinblick auf die Realität in vielen Regionen nicht übersehen werden, dass sich extremistische Bewegungen – insbesondere der Rechtsextremismus – oft in der Mitte der Gesellschaft etabliert und bestehende zivilgesellschaftliche Strukturen vielerorts »unterwandert« haben. Auf der anderen Seite bilden extremistische Gruppierungen häufig »Parallelgesellschaften«, die sich dem Austausch mit der Breite der Gesellschaft entziehen.

Die Podiumsdiskussion geht der Frage nach, unter welchen Bedingungen Zivilgesellschaft tatsächlich »wehrhaft« sein kann gegen extremistische und radikalierende Tendenzen. Wie kann sie ihre demokratieförderlichen Wirkungen entfalten? Welche Unterstützung braucht sie, welche Rahmenbedingungen sind förderlich?

15.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Astrid Hollmann, stellv. dbb-Bundesvorsitzende

Mirko Schwärzel, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Beate Küpper, Hochschule Niederrhein

Prof. Peter Neumann, King's College London

Thomas Heppener, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Jamie Schearer, European Network against Racism (ENAR)

N.N.: Nationaler Aktionsplan gegen Radikalisierung, Dänemark

17.30 Uhr **Ende der Podiumsdiskussion**

Anmeldung: Mirko Schwärzel; E-Mail: Mirko.Schwaerzel@b-b-e.de; Tel: (030) 629 80 119

Im Anschluss findet der 23. Europäischer Abend statt.